

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Generationen und Soziales**

Sitzungstermin:	Montag, 17.03.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Frau Carla Mönninger-Botthof
Herr Berthold Littich
Frau Emel Agca
Herr Norbert Bierek
Herr David Harris
Frau Annemarie Hühn
Frau Karin Ittermann
Herr Walter Mengel
Herr Thomas Seinsoth
Herr Stefan Weitzel

Vertreterin für Frau Stv. Fatma Sevilyay Tosun

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STV-Vorsteher/in:

Herr Bernd Weitzel

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Mario Huhn
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Klaus Ryborsch

Vertreter für Herrn Stv. Winand Koch

Von der Verwaltung:

Herr Dirk Schindler
Herr Marco Sommer

Gast/Gäste:

Herr Jens Seibel

Schriftführer:

Herr Yörn Weber

Entschuldigt fehlen:

Frau Pia-Sophie Fisbeck
Herr Michael Goetz
Herr Winand Koch
Herr Stefan Rhein
Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Problematik Verkaufsautomaten im Stadtgebiet
Gastredner Herr Seibel - Diakonisches Werk
 - 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
 - 3.1 Abschiebung von Schülerinnen und Schülern der Georg-Büchner-Schule; Antrag
gem. § 14 der GO der Fraktionen B90/DIE GRÜNEN und SPD vom 07.03.2025
(eingegangen am 07.03.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0001
- Beschlüsse**
- 4 Busanbindung Gewerbegebiet Nord-Ost
Vorlage: FB3/2025/0001
 - 5 Feuerwehr Wiederaufbau - Zusätzliche Leistungen
Vorlage: Dul/2025/0006
 - 6 Beschlusskontrolle
 - 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen
 - 8 Mitteilungen
 - 9 Verschiedenes
 - 9.1 Feuerwehr

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Ausschussmitglieder sowie den Gastredner, Herrn Seibel, und eröffnet sodann die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte form- und fristgerecht. Zu der Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

Bevor es zu den weiteren Tagesordnungspunkten geht, erfolgt eine Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Stadtrat Robert Botthof.

Zu 2 Problematik Verkaufsautomaten im Stadtgebiet Gastredner Herr Seibel - Diakonisches Werk

Herr Bürgermeister Somogyi führt in die Thematik ein. Im Anschluss stellt Herr Seibel vom Diakonischen Werk anhand einer Powerpoint-Präsentation die Problematik mit den hier in Stadtallendorf aufgestellten Verkaufsautomaten vor.

Nach dem Vortrag beginnt eine rege Diskussion unter den Ausschussmitgliedern. Man bedankt sich für den Vortrag und die Einblicke, was in solchen Verkaufsautomaten alles an suchtgefährdeten Produkten angeboten wird.

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Ilona Schaub, schlägt vor, die Präventionsangebote vom Diakonischen Werk für die örtlichen Vereine und die Jugendarbeit wahrzunehmen. Herr Seibel wäre hierfür der Ansprechpartner.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Abschiebung von Schülerinnen und Schülern der Georg-Büchner-Schule; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen B90/DIE GRÜNEN und SPD vom 07.03.2025 (eingegangen am 07.03.2025) Vorlage: GRÜ/2025/0001

Frau Stv. Ittermann (GRÜNE) gab eine kurze Erklärung ab, dass dieser Antrag im entsprechenden Ausschuss beraten werden soll. Die SPD-Fraktion signalisierte hierbei die Zustimmung zum Antrag.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit den aktuell von Abschiebung bedrohten Familien der Schülerinnen und Schüler der Georg-Büchner-Schule sowie der GBS-Schulleitung Kontakt aufzunehmen und mit ihnen zu vereinbaren, welche Unterstützungsmaßnahmen die Stadt ergreifen kann, damit die Familien bei uns bleiben können.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu Beschlüsse

Zu 4 Busanbindung Gewerbegebiet Nord-Ost Vorlage: FB3/2025/0001

Beschluss:

Die Anbindung des innerstädtischen Buslinienverkehrs an das Gewerbegebiet Nord-Ost durch die Linie MR-91 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 Feuerwehr Wiederaufbau - Zusätzliche Leistungen Vorlage: Dul/2025/0006

Herr Bürgermeister führt vor der Abstimmung in die Thematik ein.

Aus der CDU-Fraktion kommt die Frage nach der Installation einer Einbruchmeldeanlage, da es immer wieder vorkommt, dass bei Feuerwehren eingebrochen wird, um vor allem technisches Gerät zu entwenden. Daher wäre es aufgrund der kritischen Infrastruktur sinnvoll darüber nachzudenken.

Antwort von Bürgermeister

Die Verwaltung wird die Installation einer Einbruchmeldeanlage prüfen.

Die FDP-Fraktion sieht die Erforderlichkeit eines Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung für den Wiederaufbau der Fahrzeughalle als gegeben.

Antwort der Verwaltung:

Bei dem Wiederaufbau wird die Fahrzeughalle 1:1 neu aufgebaut. Die Kosten hierfür werden durch die Gebäudeversicherung reguliert. Daher ist hierfür kein eigener Beschluss erforderlich.

Zusätzliche Maßnahmen, wie der Einbau einer Brandmeldeanlage und den RWA-Kuppeln werden daher vom Ausschuss und anschließend dem Stadtparlament beschlossen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Ilona Schaub, sieht ebenfalls keine Beschlusserfordlichkeit im Rahmen des Wiederaufbaus. Zudem dient dieser der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stadtallendorf in Form des Brandschutzes.

Die SPD-Fraktion sieht ebenfalls keine Erforderlichkeit eines weiteren Beschlusses. Dies wäre dann der Fall, wenn der Wiederaufbau in seiner Form und Standort ein anderer gewesen wäre. Hier handelt es sich zudem um einen Versicherungsfall.

Beschluss:

Für den Wiederaufbau Feuerwehrhaus Kernstadt wird Folgendes beschlossen

- 1.) Einbau einer Brandmeldeanlage
Die Kosten, abzgl. des Sanierungsanteiles belaufen sich auf 130.000,- € inkl. MwSt.
- 2.) Einbau von RWA-Kuppeln in der Fahrzeughalle als natürliche Entrauchung
Die Kosten belaufen sich auf 72.000,- €, inkl. MwSt.
- 3.) Einrichtung eines zusätzlichen Raumes für die Unterbringung eines Trupps

Abstimmungsergebnis: 9 dafür (CDU, SPD, GRÜNE, BUS)
1 Enthaltung (FDP)

Zu 6 **Beschlusskontrolle**

Keine Wortmeldungen.

Zu 7 **Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Keine Wortmeldungen.

Zu 8 **Mitteilungen**

Keine Wortmeldungen.

Zu 9 Verschiedenes

Zu 9.1 Feuerwehr

Die CDU-Fraktion spricht die aus ihrer Sicht nicht befriedigende Informationspolitik der Verwaltung der Freiwilligen Feuerwehr an.

Insbesondere erhält man nur unzureichende Informationen zum Stand des Wiederaufbaus der Fahrzeughalle. Vor allem die Wehrführung ist dabei nicht auf dem aktuellen Stand.

Antwort der Verwaltung:

Auch die Stadtverwaltung hat derzeit noch keine neuen Informationen von der Versicherung. Hier wird in den nächsten 14 Tagen mit einer Stellungnahme gerechnet.

Herr Fachbereichsleiter Dirk Schindler fügt hinzu und stellt klar, dass es sehr wohl einen ständigen Austausch über den Stadtbrandinspektor zwischen der Verwaltung und der Feuerwehr gibt. Den Wehrführern steht es darüber hinaus frei, sich direkt mit der Verwaltung bei Fragen oder Anregungen in Verbindung zu setzen.

Auch liegen lt. CDU-Fraktion keine Informationen zur weiteren Vorgehensweise bei den Spenden an die Feuerwehr vor. Hierzu wird es lt. Verwaltung nähere Informationen auf der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 29.03.2025 durch den Stadtbrandinspektor geben.

Carla Mönninger-Botthof
Vorsitzende

Yörn Weber
Schriftführer